

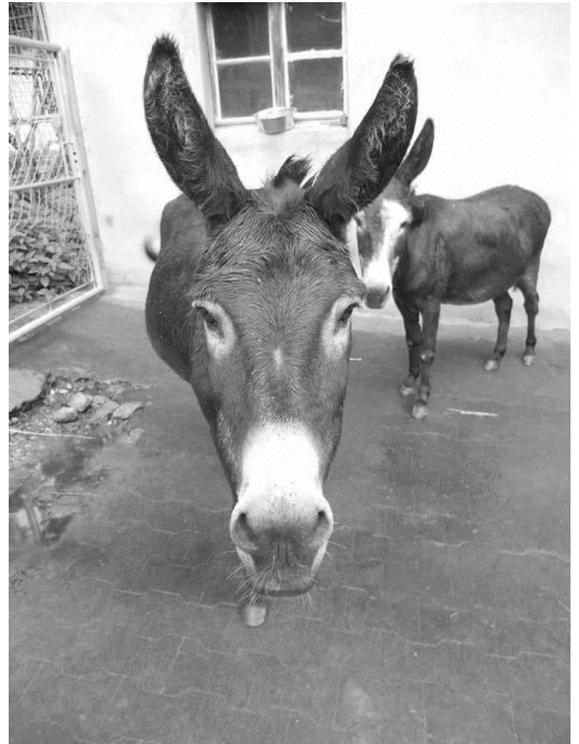


Gruuuuuunz, grüezi ich bin's die Lisa vom Waldheim



Siiie, im Dezember haben wir richtig in der Sonne liegen können - gruuuuunz war das herrlich. Leider waren wir aber im Dezember alle mega traurig. Denn es ist etwas gaaaaanz Trauriges passiert. Erinnern Sie sich noch an meine Weihnachtsgeschichte vom Ziegenbock Runaway? Leider hat er Weihnachten nicht erlebt. Es gab während der Katrationsoperation Komplikationen und Runaway musste ins Tierspital. Dort ist er aber leider gestorben. Gruuuuuunz das ist soooo gemein, da ist er extra vor dem Metzger geflohen und flüchtete zu uns in Tierasyl und dann das - das Leben ist wirklich nicht gerecht.

Im Januar wurde es dann aber empfindlich kalt ich musste mich gaaaaanz tief in den Miststock verbuddeln um nicht zu frieren. Die alte Eselin Leila - sie ist ja das älteste Tier hier - hatte grosse Probleme. Siiie, eines Abends klagte mir Leila, dass sie starke Schmerzen habe. Die Waldheim-Menschen gaben Ihr Medikamente. Schliesslich haben sich die Waldheim-Menschen entschieden, Leila in die Klinik zu bringen, damit man die Schmerzen genau untersuchen konnte. Gruuuuuunz, Leila weigerte sich aber alleine zu gehen. «Ohne meine Schwester Nelly, gehe ich nirgendwo hin!» sagte sie. Wissen Sie, die beiden hängen halt den ganzen Tag zusammen rum. Also haben die Waldheim-Menschen Nelly überschwatzt, doch auch ein paar Tage in die Klinik zu fahren - das täte ihr bestimmt gut. Gruuuuuunz, also mich hätten sie ja nicht überschwatzen können. Aber Nelly und Leila stiegen in den Hänger und fuhren gemeinsam weg. Am Abend hat mir Michèle dann erzählt, Leila hätte Blasensteine und diese müssen jetzt zuerst raus, bevor sie wieder heimkommen dürfe. Nach einer Woche kamen die beiden dann wieder nach Hause. Nelly erzählte es sei mega langweilig gewesen, in der Klinik und sei ja soooo froh, dass sie wieder zu Hause sei.



Dann Ende Januar der nächste Schock für unser Tierasyl. Lucky Luke meine Freundin ist einfach am



Morgen im Strohbett umgekippt und war tot. Gruuuuuunz einfach weg..... wir haben am Vorabend noch gemeinsam auf dem Miststock nach Essbarem gesucht und dann hat sie wie jeden Abend in allen Ställen der Ziegen und Schafe das Stroh geklaut, damit sie weich schlafen konnte. Und dann ist sie am anderen Morgen

einfach
tot.
Siiie,
wissen
Sie,
Lucky



Luke war halt schon ziemlich dick und seit Urs im letzten Jahr abgenommen hat, war sie sogar die Dickste hier im Tierasyl. Ich habe ihr immer wieder gesagt, «komm lass uns über die Wiese rennen,» aber Lucky Luc hatte es nicht so mit dem Sport, sie war ja schon 12 Jahre alt. Gruuuuuunz und jetzt muss ich ganz alleine rumrennen und mich mit den meckernden Schafen rumärgeren.

Das wollten die Waldheim-Menschen nicht und schon 2 Wochen nach Lucky's Tod, brachte Urs die kleinen Jill, Holly und Abby nach Hause. Die drei kleinen Minipigs mussten ganz dringend bis Ende Februar weg, da die Leute da keine Tiere halten durften. So kamen sie zu uns, Aber Siiie, das sind noch Kinder !! Jetzt erwarten die Waldheim-Menschen von mir, dass ich diese erziehe und zu anständigen Minipigs mache. Aber gruuuuunz schauen Sie mal wie Jill, Holly und Abby aussehen, wenn Sie Yoghurt gegessen haben.



Also meine Nerven; da brauch ich unbedingt die doppelte Portion Äpfel, gruuuuunz.

Und ausserdem muss ich mich ja noch auf das Rennen mit Nala vorbereiten. Sie erinnern sich bestimmt, die Hündin welche nicht laufen kann. Neulich ist sie vom Haus bis zum Tor - das sind etwa 8 - 9 Meter - ohne Wagen gelaufen..... Nala macht mega Fortschritte und ich bin noch nicht viel schneller geworden, ja wie auch ? Gruuuuunz, wenn ich ja den ganzen Tag auf diese 3 Kinder aufpassen muss ?



Siiie im Februar kam dann noch die Zwergziege Nelly zu uns. Ihr Partner war gestorben und sie war jetzt ganz alleine und sehr traurig. Gruuuuunz, klar, dass sie zu uns kommen durfte. Wir werden schon schauen, dass sie wieder lachen lernt. Hier hat sie bereits Freunde gefunden und geniesst es den ganzen Tag auf der Wiese zu sein.

Die letzten Beiden, welche noch zu uns gekommen sind, sind die beiden Zwerg-Pony-Buben Pepi und Cockie. Siiie, die sahen aber furchtbar aus, als sie gekommen sind. Also von Körperpflege haben die beiden noch nie etwas gehört, obwohl sie schon 10 bzw. 14 Jahre alt sind. Die Waldheim-Menschen mussten Sie schären und gegen Haarlinge und Läuse behandeln. Pepi hat auch keine Zähne mehr, denn diese wurden leider auch nie gepflegt. Gruuuuunz, soooo schlimm. Jetzt muss er spezielles Futter essen, weil er das Heu nicht verwerten kann. Also Siiie, so verwehrlosen lasse ich mich also nie. Wie sollte ich dann Äpfel essen können - ohne Zähne.



Siiie, Sie können mich besuchen kommen. Am Samstag 06. Mai von 13.30 - 16.30 Uhr machen wir unser Tierasyl für Besucher auf. Gruuuuunz ich hätte mega Freude, wenn Sie vorbeikommen würden. Siiie, würden Sie dann vielleicht ein paar Äpfel mitbringen ? Gruuuuunz das wäre mega lieb !

Liebe Grüsse

Ihre Lisa

Liebe Tierfreundin
Lieber Tierfreund

Wir haben die Winterzeit intensiv genutzt und unser Tiersyl weiterhin zu optimiert um all unseren Tieren einen möglichst artgerechten, friedvollen Lebensabend zu ermöglichen.

Leider waren wir auch in diesem Winter von traurigen Rückschlägen betroffen. Wenn Tiere wie Runaway oder Lucky Luke sterben, macht das tief traurig. Denn an jedem Tier hängt ein Teil unserer Herzen.

Hermann Hesse schrieb einmal:

Wenn wir einen Menschen glücklicher und heiterer machen können, so sollten wir es in jedem Fall tun, mag er uns darum bitten oder nicht.

Wir glauben, dass wir dies nicht nur für die Menschen anwenden sollten, sondern auch für Tier und Natur. Nur wenn wir uns mit einer Blume über ihr Blühen unendlich gefreut haben, können wir auch verstehen, wenn Sie welkt und somit vergänglich ist.

Leider hatten wir auch unter den Waldheim-Menschen in den letzten Wochen und Monaten mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. So war beispielsweise Urs wieder notfallmässig eine Woche im Spital und kämpft sich nun zurück zur «alten Form». Wir sind dadurch mit dem «Dankesagen» für Spenden etwas im Hintertreffen und bitten alle hiermit um Entschuldigung. Wir werden alle Spenden noch persönlich verdanken.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine wunderschöne Frühlingszeit und würden uns wirklich sehr freuen, wenn wir Sie am Samstag, 06. Mai 2017 bei uns begrüßen dürften. Bitte melden Sie sich unbedingt an, damit wir die Parkiermöglichkeiten klären können.

Liebe Grüsse

Yvonne Nestler-Jörger

**Damit Tiere wieder
lachen lernen**

